

Inklusion... da ist sie

Beitrag von „Silicium“ vom 26. Juli 2012 12:11

Was ich an diesem Forum liebe:

Ideologiefreie Diskussion auf wissenschaftlicher Basis. 😊

[Zitat von Susannea](#)

(zumal da für mich Kinder mit Trisomie 21 nicht dazu zählen!)

Deine persönlichen Befindlichkeiten spielen bei so etwas nun aber keine Rolle.

[Zitat von Susannea](#)

Nein, denn die sind nicht zwangsläufig auch günstig weniger weit entwickelt als Gleichaltrige.

Wie erklären sich dann die Daten zum IQ der Trisomie 21 Kinder, die ich im Folgenden zitieren werde?

[Zitat von Susannea](#)

Denn viele haben auch diese Baustelle.

Viele Trisomie 21 Kinder haben die Baustelle das Abitur machen zu können? Wie stimmt das mit den folgenden Daten überein, Susannea?

Zitat

Menschen mit

Intelligenzquotienten zwischen 80 und 130 werden als "normal" betrachtet, der darunter liegende Bereich von 70 bis 80 stellt den Grenzwert zur geistigen Behinderung dar. Die geistige Behinderung wird noch weiter untergliedert:

- Leichte geistige Behinderung: IQ-Bereich von etwa 50 bis 70
- Mäßige geistige Behinderung: IQ-Bereich von etwa 35 bis 50
- Schwere geistige Behinderung: IQ-Bereich von etwa 20 bis 35
- Schwerste geistige Behinderung: IQ-Bereiche unter etwa 20

Der durchschnittliche

Intelligenzquotient bei Kindern mit der freien Trisomie 21 beträgt 50, bei Kindern mit einer Translokationstrisomie 48 und bei Kindern mit einem Mosaik-Syndrom beträgt der IQ im Durchschnitt 70. Hierbei scheint sich ein Relationsverhältnis zu zeigen, welches die Intelligenz in Abhängigkeit zum Prozentsatz der kranken und gesunden Zellen in einem Mosaik zeigt. Daraus folgt, daß die Mosaiktrisomie neben den wenigsten Stigmata zweifellos auch die besten intellektuellen Entwicklungsvoraussetzungen hat.

Alles anzeigen

Zitat

Als Scheitelpunkt und somit

als Einschulungskriterium wird ein IQ-Wert von 60 angenommen. Kinder mit Down-Syndrom, deren IQ unter 60 ist, besuchen demnach die Geistigbehindertenschule und Kinder mit einem größeren IQ die Schule für Lernbehinderte

Quelle: Dieter Mattick, 1995, Kinder mit Down-Syndrom und ihre Intelligenz sowie die schulischen Möglichkeiten, München, GRIN Verlag GmbH

Diese Kinder sollen in vielzahl Abitur machen, Susannea? Wie das?

Das erforderliche Leistungsniveau des Abiturs ist auf einem Tiefpunkt, das ist klar, aber nie im Leben so extrem!